

Drei-Bergelauf in Dodenhausen

3.April 2010

Nur wer sich in der Heimatkunde auskennt wird wissen, wo sich die drei Berge mit den Namen Hohes Lohr (657 m), Jeust (585 m) und Wüstegarten (675 m) befinden, über die die ambitionierten Langläufer des SV Dodenhausen eine Laufstrecke angelegt haben: im Naturpark Kellerwald. Der Wüstegarten ist mit 675 m der Höchste und wird zudem in unserem Landkreis von keinem Berg übertroffen. Fährt man mit dem Auto zum Start- und Zielort Dodenhausen, ein Ortsteil von Haina (Kloster), dann sieht man hinter Jesberg rechter Hand einen langgestreckten beeindruckend hohen Bergrücken, auf dem der Kellerwaldturm thront.

Wer sich für Landschaftsläufe der besonderen Art begeistern kann, ist hier an der richtigen Adresse. Und die 26,2 km lange Strecke mit zusammen etwa 820 Hm sorgt für die richtige Mischung von Anstrengung und Erholung: Nach jedem Berganlauf folgt eine langgezogene genussreiche Bergabfahrt, die letzte vom Wüstegarten ins Ziel mit knapp 5 km Länge auf befestigten Waldwegen. Hier spätestens beschließt man, im nächsten Jahr wieder am Start zu sein.

Mich jedenfalls zog es beim 9.Lauf zum 9.Male in diese waldreiche Region, wo selbst die Einwohner von Dodenhausen mit einem Lächeln quittieren, dass man zu ihnen gekommen ist.

Die Macher dieses Laufs, der zum Waldeck-Frankenberg-Laufcup zählt, terminieren ihn in jüngerer Zeit auf den ersten April-Samstag, so dass in diesem Jahr der Nordhessencuplauf in Rotenburg am selben Tag stattfand. Das kostete vielleicht einige Teilnehmer. Aber auch die Wetterprognose war nicht die Beste. Diese allerdings war falsch! Statt Regenschauer gab es längere Abschnitte im Sonnenschein und das bei knapp 10 °C Lufttemperatur. Und selten befand sich der Untergrund der Strecke in derart guter Verfassung.

Um 13 Uhr wurden alle drei Laufstrecken am Dodenhäuser Sportplatz gemeinsam gestartet: 4,2 km, 14,7 km und 26,2 km. Als Erster von der langen Strecke kam Peter Groß (TSV Odershausen) zurück, seine Zeit 1:52:14 h. Schon an 8.Stelle des Einlaufs die Frauensiegerin Kathrin Scheuer (TSV Urfftal) in 2:08:51 h. Beide sind Volksläufer aus unserer Region!

Mein langjähriger Konkurrent Theo Schultze aus Korbach fehlte diesmal, auch der angekündigte Klaus-Peter Burger aus Kassel musste nach einem Sturz beim Training einige Tage zuvor auf die Teilnahme verzichten. Somit war ich in meiner Altersklasse allein und konnte mir „Zeit lassen“. Allerdings mit der Folge, als 70. der 85 Teilnehmer mit 2:47:02 h tatsächlich fast drei Minuten langsamer zu sein als im Vorjahr. Dennoch bewertete Klaus Kirschner bei der Siegerehrung im Dorfgemeinschaftshaus diese Laufzeit freundlicherweise für einen M70-Läufer als „sehr gut“ und übergab mir als Ehrenpreis eine stracke Wurst vom örtlichen Metzger Rose.

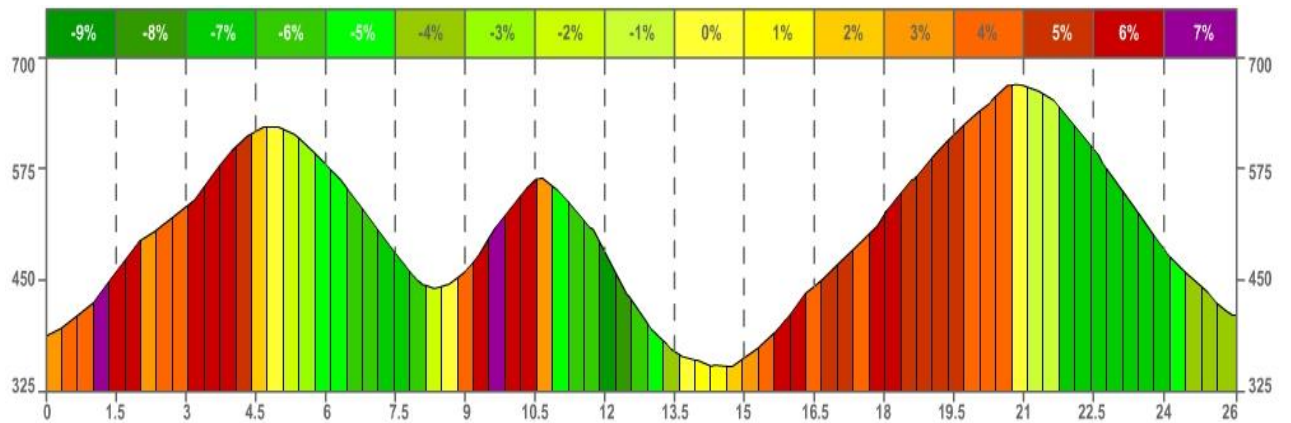


Bei der Siegerehrung 2008: Meine Dauerkonkurrent Theo Schultze

Was spricht sonst noch für den Drei-Bergelauf: Seine Nähe, man ist nach maximal 50 Minuten dort, die niedrige Startgebühr von € 7,--, die warmen Duschen auch für den Allerletzten und ein Kuchenbüfett der Extraklasse, was Menge, Auswahl und Preis anbetrifft. Also bitte für das nächste Jahr vormerken: Dabei sein beim 10.Drei-Bergelauf im Kellerwald!



Die Laufstrecke in der Draufsicht



Das Streckenprofil: Hohes Lohr, Jeust und Wüstegarten

Horst Diele